

Vorlage für die Sitzung der Stadtvertretung Malchow am 18.06.2020
Einbringer: Fraktion B90/DIE GRÜNEN

öffentlich

Bezeichnung: Erneuerung des Infrastrukturvermögens der Inselstadt Malchow – hier Bahnhofstraße

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Inselstadt Malchow beauftragt die Verwaltung, die Kosten für die Planung der Erneuerung der Bahnhofstraße entsprechend der im Sachvortrag vorgestellten Lösung in den Haushalt 2021 einzustellen (geschätzt ca. 100 T€), Anträge zur Förderung zu stellen mit dem Ziel der Realisierung in 2022.

Sachvortrag:

Die Malchower Bahnhofsstraße, beginnend an der Landesstraße L 20 und verlaufend bis zum Neuen Markt ist das Eingangstor unserer Stadt aus nördlicher Richtung. Diese Straße ist in einem desolaten Zustand und weist folgende Probleme auf:

- fehlender Fahrradweg L20 aus Richtung Nossentiner Hütte kommend zur Stadt
- teilweiser Belag bestehend aus Betonplatten
- desolate Gehwege
- z.T. zu breiter Straßenquerschnitt ohne ausgewiesene Parkflächen
- die Erschließung des Gewerbegebietes Ziems Recycling GmbH führt zum Teil durch die mit Wohnbebauung gefasste Bahnhofstraße, was immer wieder zu Konflikten führt.

Gerade hierzu hat es im Jahre 2013 durch das Büro Ingenieur Consult Neukamm GmbH aus Schwerin bereits Untersuchungen gegeben und im Jahre 2014 wurden Gespräche zur Realisierung und Förderung mit dem Straßenbauamt Neustrelitz und dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landentwicklung geführt. Eine Verlegung des Bahnüberganges nach § 17 AEG wurde befürwortet.

Die Lösung geht davon aus, das der Bahnübergang in Richtung alter Bahnhof verlegt wird und die Bahnhofstraße auf die Ladestraße verlegt wird und dann auf die Parkstraße (alte Molkerei) mündet. Die Anbindung der Bahnhofstraße an die Landesstraße L 20 sollte mit einem Kreisverkehr erfolgen, der gleichzeitig das neue Gewerbegebiet „Am Sparower Weg“ erschließt.

Der Beschlussvorschlag unterstützt die Zielerreichung des Handlungsfeldes „Verkehr“ des ISEK der Stadt Malchow.

Anlage: Skizze

